

14/2011

e-teaching.org-Online-Schulung: Fallstudien erstellen mit CaSim

Das E-Learning-Werkzeug CaSim steht im Mittelpunkt der letzten Online-Schulung im Sommersemester 2011 auf www.e-teaching.org. Der Jurist und Entwickler, Dr. Michael Beursken (Universität Düsseldorf), zeigt am 18. Juli wie sich mit Hilfe von CaSim Lernstoff spannend aufbereiten und vermitteln lässt.

Tübingen, 14. Juli 2011. CaSim ermöglicht es Lehrenden unkompliziert interaktive Fallstudien anzufertigen. Fallstudien können sowohl in den Fächern Jura und Medizin als auch in vielen anderen Fachbereichen den Lehrstoff lebendiger machen und insbesondere für Übungen und zur Selbstüberprüfung genutzt werden.

Dr. Michael Beursken hat zusammen mit der frei zugänglichen Software ein Seminarkonzept für deren sinnvollen Einsatz entwickelt: Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt selbst Fallstudien, um diese dann nachfolgenden Semestern als Übungsmaterial zur Verfügung zu stellen. Durch die Aufbereitung der Fallstudien mit Bildern, Videos und Audio erhalten sie so eine ganz neue Perspektive auf die Lerninhalte.

Das Projekt wurde 2010 mit dem Hein@ward, einem Preis der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf für herausragende Lehrveranstaltungen mit E-Learning-Anteil, ausgezeichnet. Das Werkzeug zur Erstellung der Fallstudien CaSim wurde von Beursken zur Erstellung juristischer Fälle entwickelt, eignet sich aber auch für andere Themen- und Fachbereiche.

Im Rahmen der e-teaching.org-Online-Schulung besteht die Möglichkeit, das Werkzeug sowie mögliche Anwendungsszenarien näher kennen zu lernen. Nach der Präsentation besteht für Teilnehmende die Möglichkeit, über den Chat-Kanal Fragen zu stellen.

Titel der Online-Schulung: Fallstudien erstellen mit CaSim – nicht nur für Juristen

Referent: Dr. Michael Beursken (Universität Düsseldorf)

Termin: Montag, 18.07.2011, 14:00 Uhr

Infos & Login: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/schulung/fallstudien-mit-casim/>

Die Online-Veranstaltung ist kostenlos. Der virtuelle Veranstaltungsraum kann über eine Anmeldung als Gast betreten werden. Technische Voraussetzung ist die Installation des Flashplayers 10. Die Video-Aufzeichnung der Veranstaltung kann im Nachgang auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „E-Teaching – fachspezifische Perspektiven“ statt. Bis September bietet das Informationsportal dazu regelmäßig neue Beiträge und Veranstaltungen.

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Dr. Anne Thilloßen (a.thilloßen@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-106

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Es entstand 2003/04 im Rahmen eines Förderprojekts der Bertelsmann Stiftung und Heinz Nixdorf Stiftung und wird seitdem am Institut für Wissensmedien konzeptionell weiterentwickelt und redaktionell betreut. Das Portal wird aktuell von den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen gefördert, weitere Länder haben ihr Interesse bekundet. Sie finden das Portal unter <http://www.e-teaching.org>.

Kontakt & weitere Information Institut für Wissensmedien:

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 87 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiter/-innen bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.